

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

August 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 77108

Erschienen im Dezember 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
 T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Beim Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) lagen im ganzen das Fahrgastaufkommen mit 9,42 Mill. um nur rd. 1 %, die Betriebsleistung mit 73,2 Mill. Wagenkilometern um rd. 8 %, die Verkehrsleistung mit 2,23 Mrd. Personenkilometern um 10 % und die Einnahmen mit 124 Mill. DM um 16 % über dem jeweiligen Vergleichswert vom August 1976. Die Zuwachsraten des Aufkommens und der Verkehrsleistung waren mit 14 % bzw. 18 % bei den Ausflugsfahrten, die Zuwachsraten der Betriebsleistung und der Einnahmen mit 25 % bzw. 53 % bei den Ferienziel-Reisen besonders hoch. Beim Mietomnibusverkehr ergab sich eine Abnahme des Fahrgastaufkommens um rd. 3 %.

Der Umfang des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, war im August 1977 mit 522 Mill. beförderten Personen und 4,56 Mrd. geleisteten Personenkilometern etwas größer (+ 1,4 % bzw. + 3,1 %) als im August 1976.

Im Jahresteil Januar bis August 1977 beliefen sich die Beförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 4,2 Mill. beförderte Personen und 45,2 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,96 Mrd. Wagenkilometern, wobei Einnahmen in Höhe von 3,65 Mrd. DM erzielt wurden. Damit waren das Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,5 %), Verkehrsleistung (+ 3,0 %), Betriebsleistung (+ 3,5 %) und Einnahmen (+ 4,7 %) dagegen größer als im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres.

Beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, ergaben sich für den Berichtszeitraum mit 4,74 Mrd. beförderten Personen und 41,8 Mrd. geleisteten Personenkilometern ein geringfügig kleineres Fahrgastaufkommen (- 0,6 %) und eine geringfügig kleinere Verkehrsleistung (- 0,9 %) als für die ersten acht Monate des Vorjahres.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	August		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/August		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	419,1	410,7r	+ 8,4	+ 2,1	3 746,2	3 783,6r	- 37,4	- 1,0
Sonderformen des Linienverkehrs ..	16,5	16,1	+ 0,4	+ 2,9	146,5	143,1	+ 3,4	+ 2,4
darunter: Schülerfahrten	4,2	3,4	+ 0,8	+ 23,0	42,4	38,1	+ 4,3	+ 11,3
Freigestellter Schülerverkehr	13,5	15,2	- 1,7	- 11,6	248,0	238,1	+ 9,9	+ 4,2
Gelegenheitsverkehr	9,4	9,3	+ 0,1	+ 1,0	65,5	62,1	+ 3,4	+ 5,4
Insgesamt	458,5	451,3r	+ 7,2	+ 1,6	4 206,2	4 226,9r	- 20,7	- 0,5
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	2 750,1	2 695,6r	+ 54,5	+ 2,0	24 516,8	24 658,3r	- 141,5	- 0,6
Sonderformen des Linienverkehrs ..	383,8	384,7	- 0,9	- 0,2	3 490,3	3 447,3r	+ 43,0	+ 1,2
darunter: Schülerfahrten	64,4	52,5	+ 11,9	+ 22,5	751,7	668,1r	+ 83,6	+ 12,5
Freigestellter Schülerverkehr	197,7	193,3	+ 4,4	+ 2,3	3 796,3	3 841,3r	- 45,0	- 1,2
Gelegenheitsverkehr	2 232,8	2 029,9	+ 202,9	+ 10,0	13 417,2	11 966,6	+ 1450,6	+ 12,1
Insgesamt	5 564,5	5 303,5r	+ 261,0	+ 4,9	45 220,6	43 913,5r	+ 1307,1	+ 3,0
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	320,1	305,2r	+ 14,9	+ 4,9	2 682,6	2 636,9r	+ 45,7	+ 1,7
Sonderformen des Linienverkehrs ..	27,7	26,4	+ 1,3	+ 4,7	240,0	232,3	+ 7,7	+ 3,3
darunter: Schülerfahrten	5,5	4,0	+ 1,5	+ 35,4	50,1	45,8	+ 4,3	+ 9,4
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	124,0	107,4	+ 16,6	+ 15,5	723,8	612,5r	+ 111,3	+ 18,2
Insgesamt	471,8	439,1r	+ 32,7	+ 7,5	3 646,4	3 481,8r	+ 164,6	+ 4,7

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn ²⁾	Deutsche Bundespost ²⁾

Beförderte Personen

1	August	1977	328 541,4	12 985,7	49 912,8	34 360,4	23 288,5
2	Juli	1977	323 605,2	8 735,6	51 571,9	33 331,6	18 853,6
3	August	1976	322 284,2r	11 613,6	49 622,8	35 197,5	23 238,3
4	Januar-August	1977	2 926 777,2	126 898,9	538 866,5	327 901,5	220 257,2
5	Januar-August	1976	2 956 733,1r	122 528,7	493 753,3	346 952,4r	244 842,9

Veränderung

6	August	1977 zu Juli	1977	+ 1,5	+ 48,7	- 3,2	+ 3,1	+ 23,5
7	August	1977 zu August	1976	+ 1,9	+ 11,8	+ 0,6	- 2,4	+ 0,2
8	Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	- 1,0	+ 3,6	+ 9,1	- 5,5	- 10,0

Personenkilometer

9	August	1977	1 736 790,2	111 784,1	743 669,9	442 547,6	296 912,5
10	Juli	1977	1 688 699,8	76 269,8	849 554,9	420 730,5	217 609,3
11	August	1976	1 695 159,1r	106 421,0	725 518,1	442 817,2	303 677,6
12	Januar-August	1977	15 369 912,9	1 090 948,8	8 207 503,6	4 223 507,6	2 911 559,1
13	Januar-August	1976	15 327 800,2r	1 076 221,7	7 658 869,1	4 637 804,3r	3 246 185,4

Veränderung

14	August	1977 zu Juli	1977	+ 2,8	+ 46,6	- 12,5	+ 5,2	+ 36,4
15	August	1977 zu August	1976	+ 2,5	+ 5,0	+ 2,5	- 0,1	- 2,2
16	Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	+ 0,3	+ 1,4	+ 7,2	- 8,9	- 10,3

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des

öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

449 088,9	24 314,7	27 149,0	16 432,7	4 776,5	72 672,9	521 761,8	1
436 097,9	26 914,6	21 143,8	17 801,1	3 740,8	69 600,3	505 698,2	2
441 956,3r	25 168,0	25 699,4	16 705,3	4 943,9r	72 516,6r	514 472,9r	3
4 140 701,2	214 730,2	220 577,1	129 192,9	38 242,3	602 742,5	4 743 443,7	4
4 164 810,4r	215 796,9	224 076,6	126 568,5	40 443,8r	606 885,8r	4 771 696,2r	5

in %

+ 3,0	- 9,7	+ 28,4	- 7,7	+ 27,7	+ 4,4	+ 3,2	6
+ 1,6	- 3,4	+ 5,6	- 1,6	- 3,4	+ 0,2	+ 1,4	7
- 0,6	- 0,5	- 1,6	+ 2,1	- 5,4	- 0,7	- 0,6	8

in 1 000

3 331 704,3	313 200,0	539 300,0	334 500,0	40 655,2	1 227 655,2	4 559 359,5	9
3 252 864,4	344 200,0	401 600,0	370 000,0	32 186,0	1 147 986,0	4 400 850,4	10
3 273 592,9r	324 300,0	447 600,0	332 500,0	44 322,8r	1 148 722,8r	4 422 315,7r	11
31 803 432,0	2 748 600,0	4 444 800,0	2 486 500,0	338 153,3	10 018 053,3	41 821 485,3	12
31 946 880,7r	2 777 000,0	4 717 300,0	2 371 300,0	373 022,7r	10 238 622,7r	42 185 503,4r	13

in %

+ 2,4	- 9,0	+ 34,3	- 9,6	+ 26,3	+ 6,9	+ 3,6	14
+ 1,8	- 3,4	+ 20,5	+ 0,6	- 8,3	+ 6,9	+ 3,1	15
- 0,5	- 1,0	- 5,8	+ 4,9	- 9,3	- 2,2	- 0,9	16

Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Siehe Fußnote 1, Seite 16.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

August

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	324 513,4	1 094,9	267,7	18,3	1 380,9
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 220,9	266,6	217,0	2,2	485,8
3	Private Unternehmen	33 049,7	7 969,4	2 383,9	267,3	10 620,6
4	Deutsche Bundesbahn	28 363,4	2 392,7	1 159,1	.	3 551,7
5	Deutsche Bundespost	21 957,9	318,4	168,7	0,2	487,2
6	Insgesamt	419 105,3	12 042,0	4 196,3	287,9	16 526,2

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 694 555,4	16 565,5	3 355,7	104,2	20 025,4
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	94 331,4	4 272,9	1 868,8	28,3	6 170,0
9	Private Unternehmen	336 085,0	254 370,6	42 955,0	831,9	298 157,5
10	Deutsche Bundesbahn	355 077,2	37 215,5	12 722,5	.	49 938,0
11	Deutsche Bundespost	270 082,0	6 081,1	3 457,3	1,3	9 539,7
12	Insgesamt	2 750 130,8	318 505,7	64 359,2	965,7	383 830,7

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	224 087,9	2 595,7	445,0	10,6	3 051,2
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9 636,2	440,7	267,6	5,5	713,7
15	Private Unternehmen	31 648,1	15 926,6	3 981,9	97,1	20 005,7
16	Deutsche Bundesbahn	33 457,8	2 678,6	686,7	.	3 365,3
17	Deutsche Bundespost	21 299,7	444,2	97,2	5,9	547,3
18	Insgesamt	320 129,7	22 085,8	5 478,3	119,1	27 683,1

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	93 498,7	1 216,7	170,1	5,3	1 392,1
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 691,1	257,0	111,2	1,6	369,7
21	Private Unternehmen	18 905,2	13 772,9	2 174,7	61,4	16 009,0
22	Deutsche Bundesbahn	18 677,4	1 523,4	372,6	.	1 896,0
23	Deutsche Bundespost	13 814,1	288,7	126,1	1,8	416,6
24	Insgesamt	150 586,5	17 058,6	2 954,7	70,0	20 083,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

2 647,1	59,6	3,6	631,5	694,7	329 236,1	1
1 279,0	18,3	0,1	134,8	153,3	13 139,0	2
6 242,6	2 446,1	153,1	5 839,9	8 439,1	58 351,9	3
2 445,3	3,9	.	98,1	102,0	34 462,4	4
843,5	4,8	.	25,3	30,0	23 318,6	5
13 457,4	2 532,7	156,8	6 729,6	9 419,1	458 508,0	6

in 1 000

22 209,5	16 265,9	4 836,5	45 091,1	66 193,5	1 802 983,7	7
11 282,8	4 213,7	114,4	26 653,2	30 981,4	142 765,5	8
109 427,4	655 473,0	145 272,9	1 316 380,7	2 117 126,5	2 860 796,4	9
37 532,4	1 491,8	.	14 702,6	16 194,4	458 742,0	10
17 290,9	983,0	.	1 327,8	2 310,9	299 223,4	11
197 742,8	678 427,4	150 223,7	1 404 155,5	2 232 806,7	5 564 511,0	12

in 1 000 DM

.	1 123,1	487,6	2 291,1	3 901,8	231 041,0	13
.	382,3	9,5	1 261,6	1 653,3	12 003,3	14
.	37 312,4	13 650,5	66 493,3	117 456,2	169 110,0	15
.	78,0	.	732,5	810,5	37 633,6	16
.	82,0	.	92,4	174,3	22 021,3	17
.	38 977,7	14 147,6	70 870,8	123 996,2	471 809,0	18

in 1 000

1 240,0	401,4	156,8	1 136,2	1 694,4	97 825,1	19
592,6	143,3	2,6	637,0	782,8	7 436,3	20
5 645,0	20 982,2	6 143,5	43 071,0	70 196,6	110 755,9	21
228,2	44,5	.	375,4	419,8	21 221,4	22
481,0	23,5	.	37,2	60,7	14 772,4	23
8 186,8	21 594,7	6 302,9	45 256,7	73 154,4	252 011,0	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat August 1977: 817 928).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	August 1977	419 105,3	12 042,0	4 196,3	287,9	16 526,2
2	Juli 1977	399 263,7	11 823,2	2 229,1	293,2	14 345,5
3	August 1976	410 670,8r	12 366,8	3 412,3	284,8	16 063,9
4	Januar-August 1977	3 746 230,5	101 685,7	42 374,7	2 412,2	146 472,7
5	Januar-August 1976	3 783 618,7r	102 564,6	38 076,2	2 441,2	143 082,0
Veränderung						
6	August 1977 zu Juli 1977	+ 5,0	+ 1,9	+ 88,3	- 1,8	+ 15,2
7	August 1977 zu August 1976	+ 2,1	- 2,6	+ 23,0	+ 1,1	+ 2,9
8	Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	- 1,0	- 0,9	+ 11,3	- 1,2	+ 2,4
Personenkilometer						
9	August 1977	2 750 130,8	318 505,7	64 359,2	965,7	383 830,7
10	Juli 1977	2 562 634,3	326 259,8	34 408,4	1 802,7	362 470,8
11	August 1976	2 695 574,4r	330 229,4	52 530,6	1 986,6	384 746,5
12	Januar-August 1977	24 516 760,0	2 719 531,4	751 715,1	19 081,5	3 490 328,0
13	Januar-August 1976	24 658 281,8r	2 759 275,5r	668 146,1r	19 829,7	3 447 251,3r
Veränderung						
14	August 1977 zu Juli 1977	+ 7,3	- 2,4	+ 87,0	- 46,4	+ 5,9
15	August 1977 zu August 1976	+ 2,0	- 3,6	+ 22,5	- 51,4	- 0,2
16	Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	- 0,6	- 1,4	+ 12,5	- 3,8	+ 1,2
Einnahmen						
17	August 1977	320 129,7	22 085,8	5 478,3	119,1	27 683,1
18	Juli 1977	305 291,5	22 537,6	2 606,8	128,2	25 272,6
19	August 1976	305 225,9r	22 263,9r	4 047,3r	129,7	26 441,0r
20	Januar-August 1977	2 682 635,4	188 557,6	50 108,7	1 346,2	240 012,6
21	Januar-August 1976	2 636 948,1r	185 331,4r	45 784,3r	1 207,0	232 322,7r
Veränderung						
22	August 1977 zu Juli 1977	+ 4,9	- 2,0	+110,2	- 7,1	+ 9,5
23	August 1977 zu August 1976	+ 4,9	- 0,8	+ 35,4	- 8,2	+ 4,7
24	Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	+ 1,7	+ 1,7	+ 9,4	+ 11,5	+ 3,3
Wagenkilometer						
25	August 1977	150 586,5	17 058,6	2 954,7	70,0	20 083,4
26	Juli 1977	143 742,8	15 214,8	1 403,8	85,3	16 703,9
27	August 1976	146 435,6	14 781,3	2 129,9	69,5	16 980,7
28	Januar-August 1977	1 185 322,9	128 326,2	30 619,4	803,3	159 748,9
29	Januar-August 1976	1 187 319,2	125 886,2	27 718,9	705,2	154 310,4
Veränderung						
30	August 1977 zu Juli 1977	+ 4,8	+ 12,1	+110,5	- 17,9	+ 20,2
31	August 1977 zu August 1976	+ 2,8	+ 15,4	+ 38,7	+ 0,7	+ 18,3
32	Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	- 0,2	+ 1,9	+ 10,5	+ 13,9	+ 3,5

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten (Monat August 1977: 817 298).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen *)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
13 457,4	2 532,7	156,8	6 729,6	9 419,1	458 508,0	1
22 488,7	2 723,7	172,0	8 031,1	10 926,7	447 024,7	2
15 221,6	2 225,9	149,6	6 947,2	9 322,7	451 279,0r	3
247 998,0	14 353,1	714,5	50 385,2	65 452,7	4 206 153,9	4
238 109,8	12 458,1	589,3	49 029,4	62 076,9	4 226 887,3r	5
in %						
- 40,2	- 7,0	- 8,8	- 16,2	- 13,8	+ 2,6	6
- 11,6	+ 13,8	+ 4,8	- 3,1	+ 1,0	+ 1,6	7
+ 4,2	+ 15,2	+ 21,2	+ 2,8	+ 5,4	- 0,5	8
in 1 000						
197 742,8	678 427,4	150 223,7	1 404 155,5	2 232 806,7	5 564 511,0	9
327 759,2	782 711,9	150 971,5	1 652 592,7	2 586 276,1	5 839 140,4	10
193 272,1	577 358,0	140 240,0	1 312 308,5	2 029 906,6	5 303 499,5r	11
3 796 328,0	3 654 054,4	657 356,3	9 105 792,5	13 417 203,2	45 220 635,2	12
3 841 347,5r	3 095 542,5	542 654,9	8 328 416,5	11 966 614,0	43 913 494,7r	13
in %						
- 39,7	- 13,3	- 0,5	- 15,0	- 13,7	- 4,7	14
+ 2,3	+ 17,5	+ 7,1	+ 7,0	+ 10,0	+ 4,9	15
- 1,2	+ 18,0	+ 21,1	+ 9,3	+ 12,1	+ 3,0	16
in 1 000 DM						
.	38 977,7	14 147,6	70 870,8	123 996,2	471 809,0	17
.	39 512,5	15 657,0	81 210,4	136 379,9	466 944,1	18
.	34 094,5r	9 234,6r	64 071,8r	107 400,9r	439 067,9r	19
.	203 192,4	61 857,9	458 730,9	723 781,2	3 646 429,1	20
.	170 264,0r	35 116,4	407 147,5r	612 527,8r	3 481 798,7r	21
in %						
.	- 1,4	- 9,6	- 12,7	- 9,1	+ 1,0	22
.	+ 14,3	+ 53,2	+ 10,6	+ 15,5	+ 7,5	23
.	+ 19,3	+ 76,2	+ 12,7	+ 18,2	+ 4,7	24
in 1 000						
8 186,8	21 594,7	6 302,9	45 256,7	73 154,4	252 011,0	25
15 784,4	22 719,7	6 698,3	54 365,6	83 783,6	260 014,7	26
8 802,9	19 951,5	5 042,3	42 684,0	67 677,8	239 897,0	27
169 267,5	118 158,8	27 806,9	296 749,4	442 715,2	1 957 054,5	28
158 699,6	101 111,0	18 793,1	270 544,2	390 448,3	1 890 777,4	29
in %						
- 48,1	- 5,0	- 5,9	- 16,8	- 12,7	- 3,1	30
- 7,0	+ 8,2	+ 25,0	+ 6,0	+ 8,1	+ 5,0	31
+ 6,7	+ 16,9	+ 48,0	+ 9,7	+ 13,4	+ 3,5	32

Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen*)**

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	1) Deutsche Bundesbahn	1) Deutsche Bundespost	Insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000								
August	1977	329 236,1	13 139,0	58 351,9	34 462,4	23 318,6	458 508,0	
Juli	1977	324 302,0	8 927,1	61 419,4	33 501,0	18 875,3	447 024,7	
August	1976	323 132,5r	11 764,7	57 817,2	35 301,0	23 263,5	451 279,0r	
Januar-August	1977	2 931 985,7	128 167,2	596 751,4	328 817,9	220 431,7	4 206 153,9	
Januar-August	1976	2 961 194,4r	123 696,0	549 125,5	347 805,2r	245 066,3	4 226 887,3r	
Veränderung in %								
August	1977 zu Juli	1977	+ 1,5	+ 47,2	- 5,0	+ 2,9	+ 23,5	+ 2,6
August	1977 zu August	1976	+ 1,9	+ 11,7	+ 0,9	- 2,4	+ 0,2	+ 1,6
Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	- 1,0	+ 3,6	+ 8,7	- 5,5	- 10,1	- 0,5
Personenkilometer in 1 000								
August	1977	1 802 983,7	142 765,5	2 860 796,4	458 742,0	299 223,4	5 564 511,0	
Juli	1977	1 765 563,1	115 948,0	3 294 146,9	443 980,0	219 502,5	5 839 140,4	
August	1976	1 763 817,6r	136 973,8	2 638 088,2	459 132,2	305 487,7	5 303 499,5r	
Januar-August	1977	15 771 776,9	1 300 449,8	20 867 469,2	4 356 407,5	2 924 531,7	45 220 635,2	
Januar-August	1976	15 706 630,2r	1 262 713,1	18 920 134,4	4 763 789,7r	3 260 227,3	43 913 494,7r	
Veränderung in %								
August	1977 zu Juli	1977	+ 2,1	+ 23,1	- 13,2	+ 3,3	+ 36,3	- 4,7
August	1977 zu August	1976	+ 2,2	+ 4,2	+ 8,4	- 0,1	- 2,1	+ 4,9
Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	+ 0,4	+ 3,0	+ 10,3	- 8,6	- 10,3	+ 3,0
Einnahmen in 1 000 DM								
August	1977	231 041,0	12 003,3	169 110,0	37 633,6	22 021,3	471 809,0	
Juli	1977	223 765,3	10 197,4	173 892,0	37 279,8	21 809,5	466 944,1	
August	1976	219 368,9r	10 540,0	148 531,5	40 610,2	20 017,3	439 067,9r	
Januar-August	1977	1 920 515,6	99 495,3	1 110 340,2	326 613,4	189 464,6	3 646 429,1	
Januar-August	1976	1 858 174,8r	89 028,4	959 425,4	365 366,5r	209 803,6	3 481 798,7r	
Veränderung in %								
August	1977 zu Juli	1977	+ 3,3	+ 17,7	- 2,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 1,0
August	1977 zu August	1976	+ 5,3	+ 13,9	+ 13,9	- 7,3	+ 10,0	+ 7,5
Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	+ 3,4	+ 11,8	+ 15,7	- 10,6	- 9,7	+ 4,7
Wagenkilometer in 1 000								
August	1977	97 825,1	7 436,3	110 755,9	21 221,4	14 772,4	252 011,0	
Juli	1977	94 486,4	6 661,0	123 709,2	21 619,7	13 538,4	260 014,7	
August	1976	96 714,8	6 961,0	100 631,2	21 521,4	14 068,6	239 897,0	
Januar-August	1977	774 315,6	60 505,3	823 662,8	178 099,0	120 471,8	1 957 054,5	
Januar-August	1976	774 362,0	56 022,4	732 843,7	192 688,4	134 861,0	1 890 777,4	
Veränderung in %								
August	1977 zu Juli	1977	+ 3,5	+ 11,6	- 10,5	- 1,8	+ 9,1	- 3,1
August	1977 zu August	1976	+ 1,1	+ 6,8	+ 10,1	- 1,4	+ 5,0	+ 5,0
Jan./Aug.	1977 zu Jan./Aug.	1976	0	+ 8,0	+ 12,4	- 7,6	- 10,7	+ 3,5

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigung- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
August 1977	266 508,4	93 490,1	36 412,1	14 717,8	7 977,0	419 105,3
Juli 1977	259 019,4	78 334,7	39 207,8	14 514,1	8 187,7	399 263,7
August 1976	266 906,0r	84 804,4r	35 712,8r	14 669,4	8 578,2r	410 670,8r
Januar-August 1977	2 232 411,0	1 054 493,0	277 461,6	116 627,5	65 237,4	3 746 230,5
Januar-August 1976	2 289 752,0r	1 028 499,3r	270 223,7r	124 153,2r	70 990,5r	3 783 618,7r
Veränderung in %						
August 1977 zu Juli 1977	+ 2,9	+ 19,3	- 7,1	+ 1,4	- 2,6	+ 5,0
August 1977 zu August 1976	- 0,1	+ 10,2	+ 2,0	+ 0,3	- 7,0	+ 2,1
Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	- 2,5	+ 2,5	+ 2,7	- 6,1	- 8,1	- 1,0
Einnahmen in 1 000 DM						
August 1977	264 965,0	42 386,0	12 778,7	.	.	320 129,7
Juli 1977	256 651,7	36 264,3	12 375,5	.	.	305 291,5
August 1976	255 908,8r	37 939,5r	11 377,6r	.	.	305 225,9r
Januar-August 1977	2 122 846,7	464 466,9	95 321,8	.	.	2 682 635,4
Januar-August 1976	2 112 064,7r	436 332,4r	88 551,0r	.	.	2 636 948,1r
Veränderung in %						
August 1977 zu Juli 1977	+ 3,2	+ 16,9	+ 3,3	.	.	+ 4,9
August 1977 zu August 1976	+ 3,5	+ 11,7	+ 12,3	.	.	+ 4,9
Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	+ 0,5	+ 6,4	+ 7,6	.	.	+ 1,7

6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000							
August 1977	11 326,1	19 206,5	321,0	96 408,6	23 324,2	119 732,8	150 586,5
Juli 1977	10 556,9	18 640,9	289,0	92 225,9	22 030,1	114 256,0	143 742,8
August 1976	11 176,3	19 384,4	346,7	95 522,0	20 006,3	115 528,2	146 435,6
Januar-August 1977	87 216,0	154 706,0	2 700,4	755 773,4	184 927,0	940 700,4	1 185 322,9
Januar-August 1976	87 771,3	160 932,8	2 912,4	761 390,6	174 312,2	935 702,8	1 187 319,2
Veränderung in %							
August 1977 zu Juli 1977	+ 7,3	+ 3,0	+ 11,1	+ 4,5	+ 5,9	+ 4,8	+ 4,8
August 1977 zu August 1976	+ 1,3	- 0,9	- 7,4	+ 0,9	+ 16,6	+ 3,6	+ 2,8
Jan./Aug. 1977 zu Jan./Aug. 1976	- 0,6	- 3,9	- 7,3	- 0,7	+ 6,1	+ 0,5	- 0,2

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,

August

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	9	7 414,3	101,0	7 515,2	45 651,8
2	Niedersachsen	19	19	26 771,8	60,8	26 832,6	157 706,6
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	98 421,3	112,1	98 533,4	489 493,7
4	Hessen	22	22	24 223,4	151,7	24 375,1	107 014,3
5	Rheinland-Pfalz	25	21	9 649,1	29,7	9 678,8	44 433,3
6	Baden-Württemberg	32	32	35 228,4	59,0	35 287,3	174 173,7
7	Bayern	35	33	43 791,2	51,5	43 842,7	192 045,0
8	Saarland	4	4	3 169,9	17,7	3 187,6	15 369,2
9	Übrige Länder	6	6	79 872,1	111,3	79 983,4	510 902,6
10	Bundesgebiet	190	184	328 541,4	694,7	329 236,1	1 736 790,2
							Nichtbundes
11	Niedersachsen	23	23	2 474,2	44,8	2 519,0	26 023,6
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	6 174,7	23,6	6 198,2	45 395,0
13	Hessen	7	7	353,4	7,8	361,2	3 779,4
14	Rheinland-Pfalz	6	6	394,9	6,6	401,5	4 498,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 238,7	49,7	3 288,4	28 158,0
16	Bayern	4	4	106,8	13,7	120,5	1 032,0
17	Übrige Länder	6	6	243,1	7,1	250,2	2 897,7
18	Bundesgebiet	64	63	12 985,7	153,3	13 139,0	111 784,1
							Private
19	Schleswig-Holstein	174	131	2 041,2	375,0	2 416,2	14 866,6
20	Hamburg	60	56	77,1	273,7	350,9	3 221,8
21	Niedersachsen	454	454	11 974,2	1 118,4	13 092,6	154 064,4
22	Bremen	23	23	34,8	89,1	123,9	1 811,8
23	Nordrhein-Westfalen	944	869	9 077,2	1 976,3	11 053,4	206 204,8
24	Hessen	554	482	2 331,4	817,0	3 148,3	44 343,7
25	Rheinland-Pfalz	515	422	1 384,9	523,0	1 907,9	19 332,0
26	Baden-Württemberg	818	785	16 154,3	1 191,0	17 345,3	154 173,7
27	Bayern	1 432	1 294	6 044,8	1 817,9	7 862,8	112 082,5
28	Saarland	75	75	762,1	111,1	873,2	25 228,0
29	Berlin (West)	70	54	30,8	146,6	177,5	8 340,5
30	Bundesgebiet	5 119	4 645	49 912,8	8 439,1	58 351,9	743 669,9
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	34 360,4	102,0	34 462,4	442 547,6
32	Bundespost	1	1	23 288,5	30,0	23 318,6	296 912,5
							Ins
33	Bundesgebiet	5 375	4 894	449 088,9	9 419,1	458 508,0	3 331 704,3

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
16 808,2	62 460,0	7 100,8	910,8	8 011,6	3 595,3	363,3	3 958,6	1
8 916,2	166 622,8	16 963,7	500,4	17 464,1	8 017,8	239,1	8 256,9	2
10 239,7	499 733,4	80 323,7	726,0	81 049,8	29 461,5	285,3	29 746,8	3
4 224,2	111 238,5	14 195,2	256,5	14 451,7	6 259,7	123,4	6 383,1	4
748,1	45 181,4	5 318,7	48,5	5 367,2	2 251,9	21,8	2 273,7	5
4 285,7	178 459,5	20 882,0	254,8	21 136,8	7 537,6	112,7	7 650,3	6
6 793,8	198 838,8	29 460,0	313,5	29 773,6	12 321,4	226,6	12 548,0	7
948,8	16 318,0	3 079,5	47,1	3 126,7	1 342,6	21,7	1 364,2	8
13 228,7	524 131,3	49 815,4	844,1	50 659,5	25 342,9	300,5	25 643,4	9
66 193,5	1 802 983,7	227 139,1	3 901,8	231 041,0	96 130,7	1 694,4	97 825,1	10
eigene Eisenbahnen								
10 438,9	36 462,5	1 720,0	469,1	2 189,1	1 367,2	237,0	1 604,2	11
5 595,1	50 990,1	4 690,4	279,9	4 970,3	3 003,9	96,9	3 100,8	12
1 354,8	5 134,2	456,8	87,0	543,8	341,6	38,5	380,1	13
263,9	4 762,4	426,2	17,3	443,5	262,8	6,4	269,2	14
10 869,4	39 027,4	2 640,6	519,3	3 159,8	1 339,7	277,1	1 616,8	15
1 302,1	2 334,0	168,3	185,5	353,9	113,6	81,8	195,4	16
1 157,2	4 054,9	247,6	95,3	342,9	224,7	45,1	269,8	17
30 981,4	142 765,5	10 349,9	1 653,3	12 003,3	6 653,4	782,8	7 436,3	18
Unternehmen								
122 155,3	137 021,8	2 247,4	4 577,3	6 824,6	1 108,9	2 144,2	3 253,2	19
79 127,5	82 349,4	302,0	3 667,1	3 969,1	143,1	2 009,7	2 152,8	20
247 523,6	401 588,0	9 826,9	12 451,0	22 277,8	9 159,0	7 725,8	16 884,8	21
23 328,2	25 140,0	5,7	1 317,5	1 323,2	74,0	674,9	748,9	22
398 716,8	604 921,6	11 380,1	27 575,4	38 955,6	10 931,3	16 915,5	27 846,7	23
232 580,0	276 923,7	3 114,0	10 927,9	14 041,9	2 454,4	7 045,4	9 499,8	24
159 423,0	178 755,0	1 840,4	9 460,8	11 301,2	1 380,3	5 439,3	6 819,6	25
341 154,7	495 328,4	11 414,7	18 861,1	30 275,8	7 837,0	10 659,9	18 496,9	26
422 990,3	535 072,9	9 629,0	23 158,4	32 787,4	6 390,5	14 948,0	21 338,5	27
55 096,4	80 324,4	1 157,0	2 246,1	3 403,2	729,5	1 255,2	1 984,6	28
35 030,8	43 371,3	736,6	3 213,5	3 950,1	351,3	1 378,8	1 730,1	29
2 117 126,5	2 860 796,4	51 653,8	117 456,2	169 110,0	40 559,2	70 196,6	110 755,9	30
Deutsche Bundespost								
16 194,4	458 742,0	36 823,1	810,5	37 633,6	20 801,6	419,8	21 221,4	31
2 310,9	299 223,4	21 846,9	174,3	22 021,3	14 711,7	60,7	14 772,4	32
gesamt								
2 232 806,7	5 564 511,0	347 812,9	123 996,2	471 809,0	178 856,7	73 154,4	252 011,0	33

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.